

Vergleiche vor und zurück

Damit deine Präsentation Wissen vermitteln kann, müssen Erklärungen so gestaltet sein, dass sie deine Zuhörenden bei ihrem bisherigen Wissenstand abholen. Gerade im MINT-Bereich steckt eine Herausforderung darin, dass bisweilen komplexe und auch abstrakte Sachverhalte erläutert werden sollen. Sicher hast du schon gehört, dass die Verwendung von Beispielen und Vergleichen ein Weg ist, um die Anschaulichkeit und so auch die Verständlichkeit zu erhöhen. Doch nicht jedes Beispiel und vor allem auch nicht jeder Vergleich eignen sich gleichermaßen dazu. In der folgenden Übung wollen wir uns intensiv mit dem Vergleich auseinandersetzen, um zu verstehen, wann das der Fall ist.

1. Übungsvorbereitung: Lass dir erklären, worauf es bei Vergleichen ankommt

- Schau dir das Video aus der „Besser präsentieren“-Reihe zu Beispielen und Vergleichen an. Finde Antworten auf folgende Fragen:
 - Auf welche Weisen können Vergleiche gebildet werden?
 - Was ist damit gemeint, wenn von „Grenzen von Vergleichen“ gesprochen wird?
 - Warum sind diese Grenzen unter Umständen sogar hilfreich beim Präsentieren?



<https://youtu.be/ae0yi0myezE>

2. Übungsdurchführung „Vergleiche vor und zurück“

Teil 1

- Bildet eine Fünfergruppe. Jede Person trägt in das Arbeitsblatt einen Fachbegriff aus dem MINT-Unterricht in das Feld „Startbegriff“ ein und gibt das Blatt einer Person weiter.
- Nun gilt es, einen geeigneten Vergleich für den Startbegriff zu finden. Tragt Euren Vergleich in das entsprechende Feld ein, knickt die Zeile mit dem Startbegriff um und gebt das Blatt einer Person weiter.
- Ihr habt nun einen Vergleich vor euch, aber kommt ihr auch darauf, was der Ausgangsbegriff war? Notiert eure Vermutung im entsprechenden Feld, knickt den Vergleich um und gebt das Blatt weiter.
- Jetzt habt ihr alle wieder einen Begriff vor euch, zu dem es einen passenden Vergleich zu finden gilt. Notiert diesen, knickt den Begriff um und gebt das Blatt weiter.
- Eure Aufgabe ist es also, abwechselnd einen Vergleich und den Ausgangsbegriff eines Vergleiches zu finden. Geht so weiter vor, bis jedes Blatt wieder bei der Person angekommen ist, die den Startbegriff eingetragen hat.

Teil 2

- Entfaltet die Arbeitsblätter wieder und wertet gemeinsam die Ergebnisse aus.
- Schaut auch dabei vor allem die Gemeinsamkeiten zwischen Begriff und Vergleich an (*tertium comparationis*) und füllt gemeinsam Teil 2 des Arbeitsblattes aus.
- Diskutiert dann eure Ergebnisse und Überlegungen. Warum ist es euch manchmal leichtgefallen, den Begriff/Vergleich zu finden? Warum hat euch eine mögliche Gemeinsamkeit zu einem anderen Begriff geführt? Was könnt ihr aus der Übung für das Bilden von Vergleichen lernen?

Wichtig: Nur weil ein Vergleich nicht eindeutig nur auf den Ursprungsbegriff gedeutet hat, heißt das nicht, dass er nicht einen Mehrwert für das Verständnis in eurer Präsentation haben kann. Wenn ihr Vergleiche in eurer Präsentation einbaut, dann müsst ihr sie sprachlich rahmen. Macht deutlich, welchen Aspekt genau ihr vergleicht und auch, wo die Grenzen eines Vergleichs liegen. Diese zu erklären, kann ebenso das Verständnis erhöhen.

Übung: Vergleiche vor und zurück

Teil 1

Startbegriff:	
1. Überlege dir einen geeigneten Vergleich zum Startbegriff. Notiere ihn hier und knicke den Startbegriff um.	
2. Was könnte der Ursprungsbegriff zu diesem Vergleich sein? Notiere ihn hier und knicke den Vergleich um.	
3. Überlege dir zu dem Begriff in der Zeile oben rechts einen geeigneten Vergleich und knicke den Begriff um.	
4. Was könnte der Ursprungsbegriff zu diesem Vergleich sein? Notiere ihn hier und knicke den Vergleich um.	
5. Überlege dir zu dem Begriff in der Zeile oben rechts einen geeigneten Vergleich und knicke den Begriff um.	
6. Was könnte der Ursprungsbegriff zu diesem Vergleich sein? Notiere ihn hier und knicke den Vergleich um.	

Teil 2

Na? Sind der Startbegriff und der letzte Begriff identisch? Schaut euch in der Gruppe gemeinsam die Vergleiche und Begriffe an. Überlegt euch vor allem, auf Grundlage welcher Gemeinsamkeit (*tertium comparationis*) ihr die Vergleiche und Begriffe gefunden habt. Notiert euch die Gemeinsamkeiten:

>

>

>

>

>

>

Diskutiert gemeinsam die Ergebnisse: Welche Vergleiche/Gemeinsamkeiten waren so eindeutig, dass schnell der richtige Begriff/Vergleich gefunden wurde? Wo hat das nicht geklappt und was haben die „Grenzen von Vergleichen“ damit zu tun?